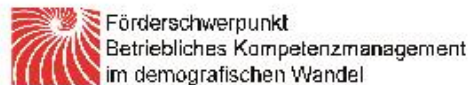


Alfa Agrar

Kompetenzmanagement zum Aufbau ausländischer Arbeitskräfte
zu Fachkräften in der Landwirtschaft (Alfa Agrar)

Projektzeitraum
von November 2013
bis Januar 2017



Kompetenzanforderungen an Beschäftigte in sachsen-anhaltischen Agrarbetrieben und betriebliche Personalstrategien

- Anforderungen an die Beschäftigten
- Anforderungsprofile
- Fazit

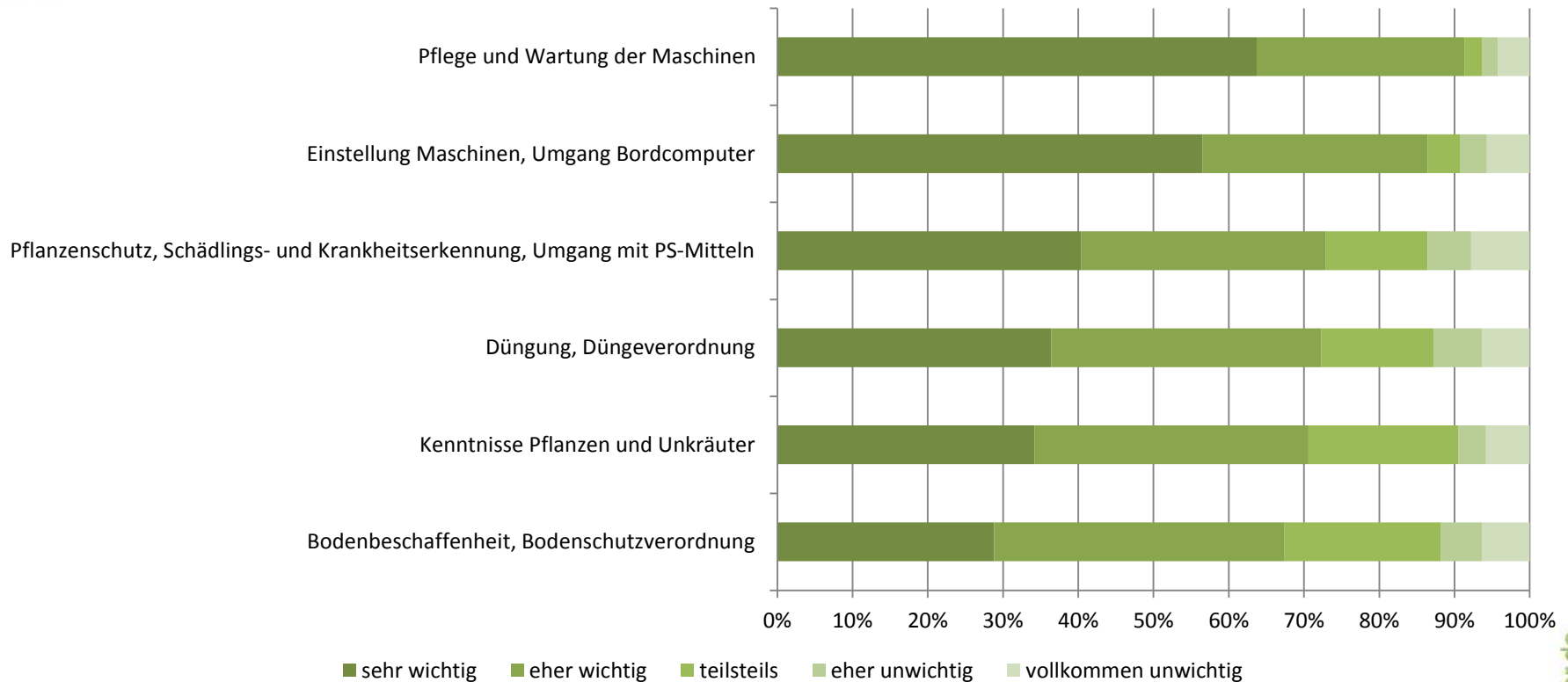
Datenbasis: Betriebsbefragung durch das ZSH im Jahr 2014

- 4.000 Fragebögen verschickt, 603 Fragebögen zurück, Rücklaufquote 15 Prozent

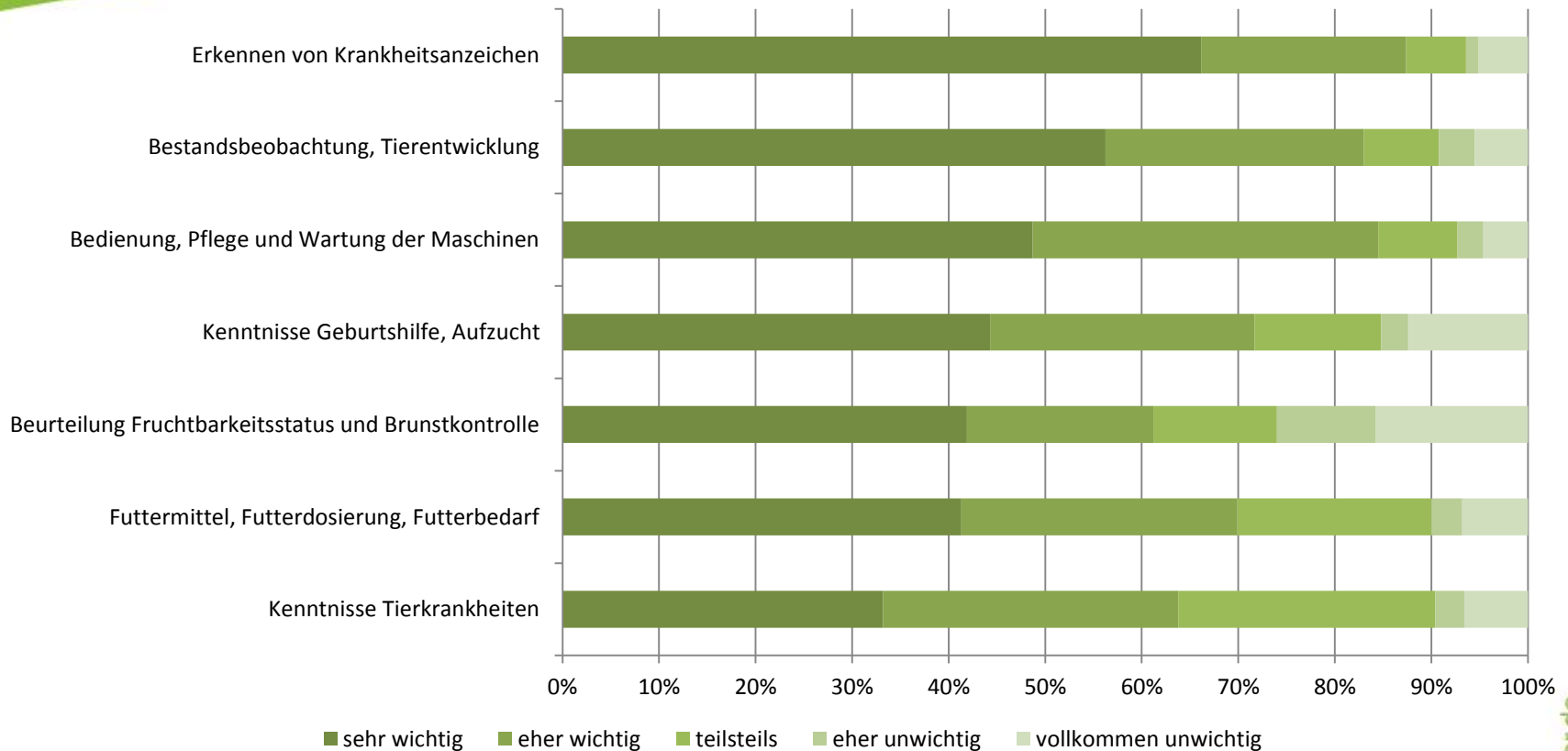
Rechtsform der Betriebe:

Einzelunternehmen	61 Prozent
Personengesellschaften	29 Prozent
Juristische Personen	10 Prozent, darunter 6 Prozent
Genossenschaften	

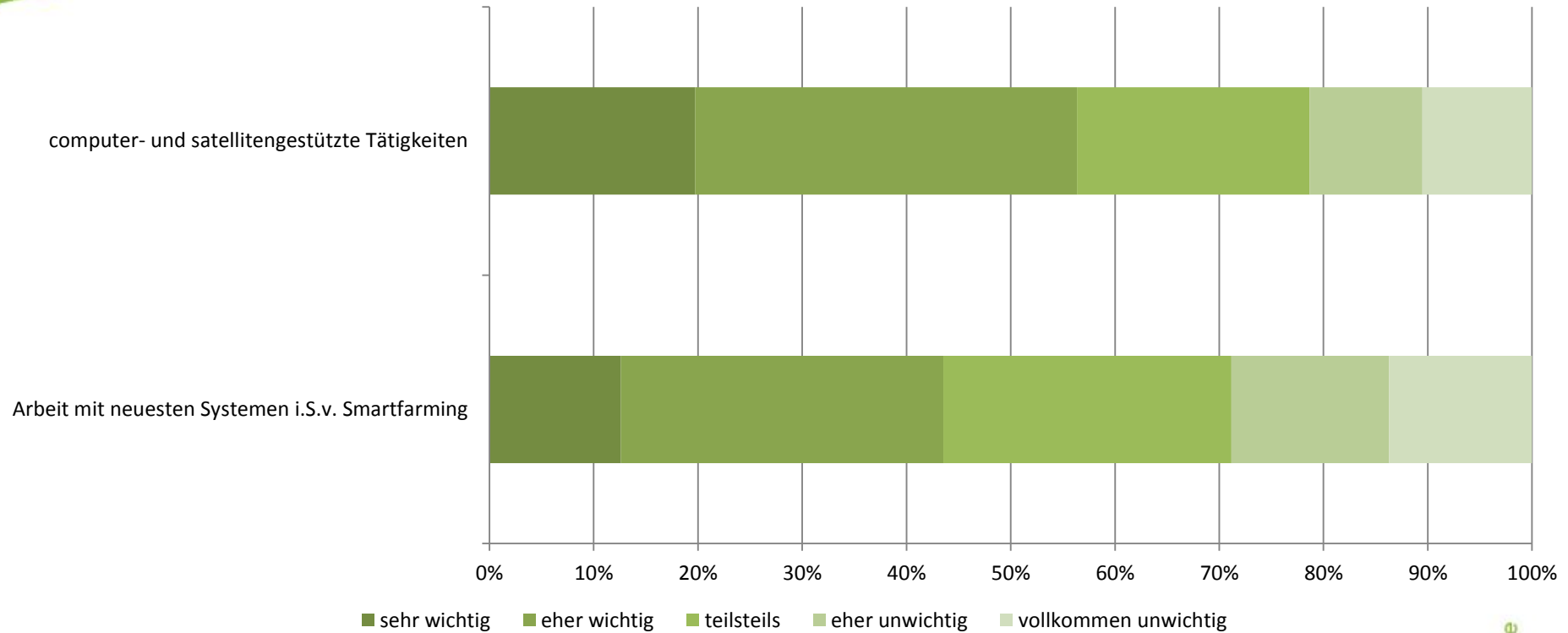
Anforderungen an die Beschäftigten: Pflanzenproduktion



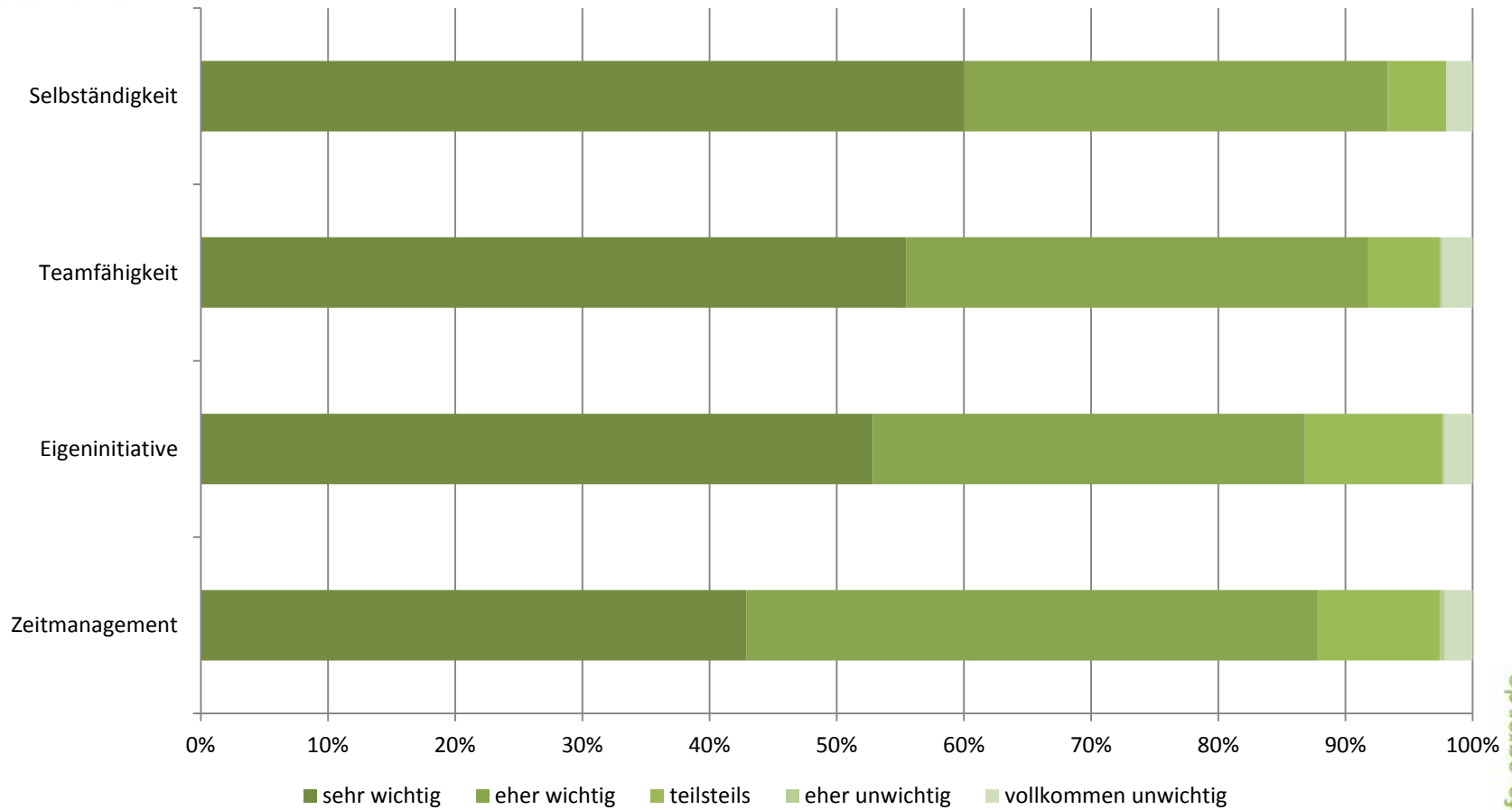
Anforderungen an die Beschäftigten: Tierproduktion



Anforderungen an die Beschäftigten: Wandel der Arbeitswelt



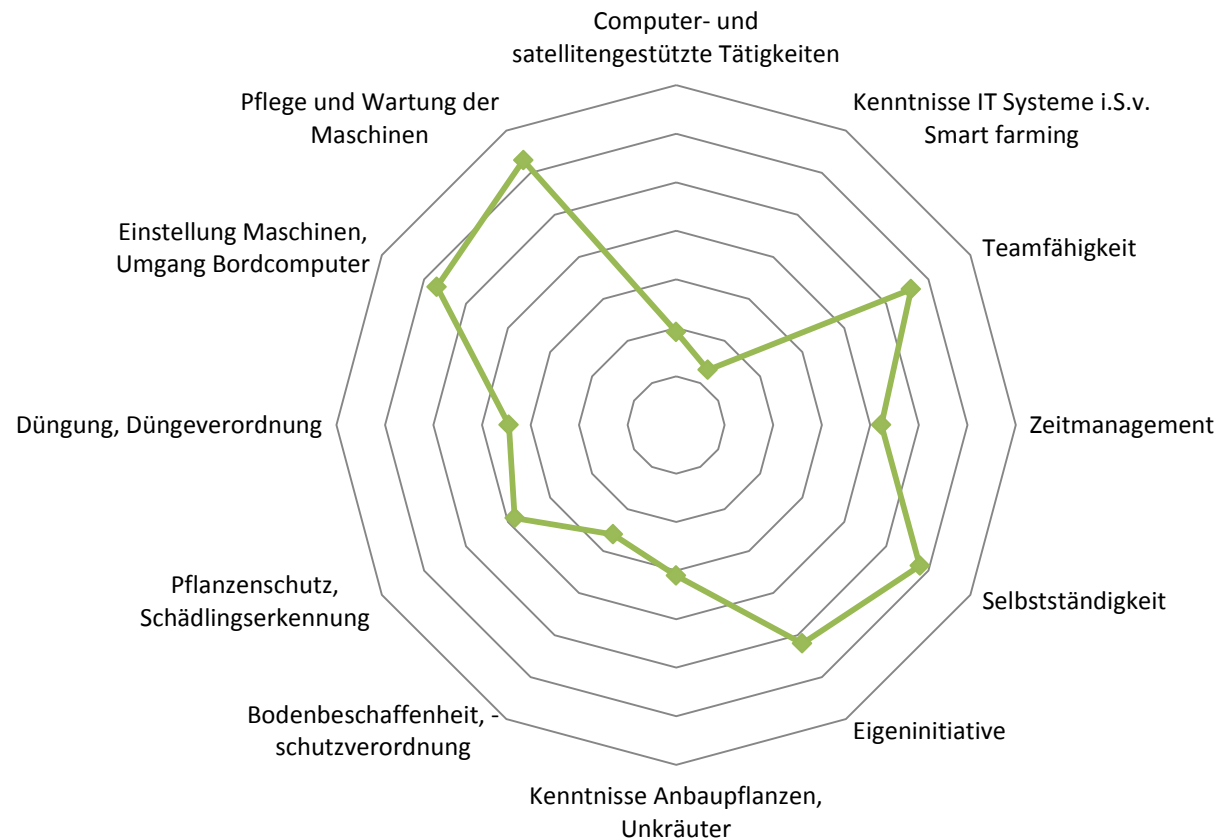
Anforderungen an die Beschäftigten: Sozialkompetenzen



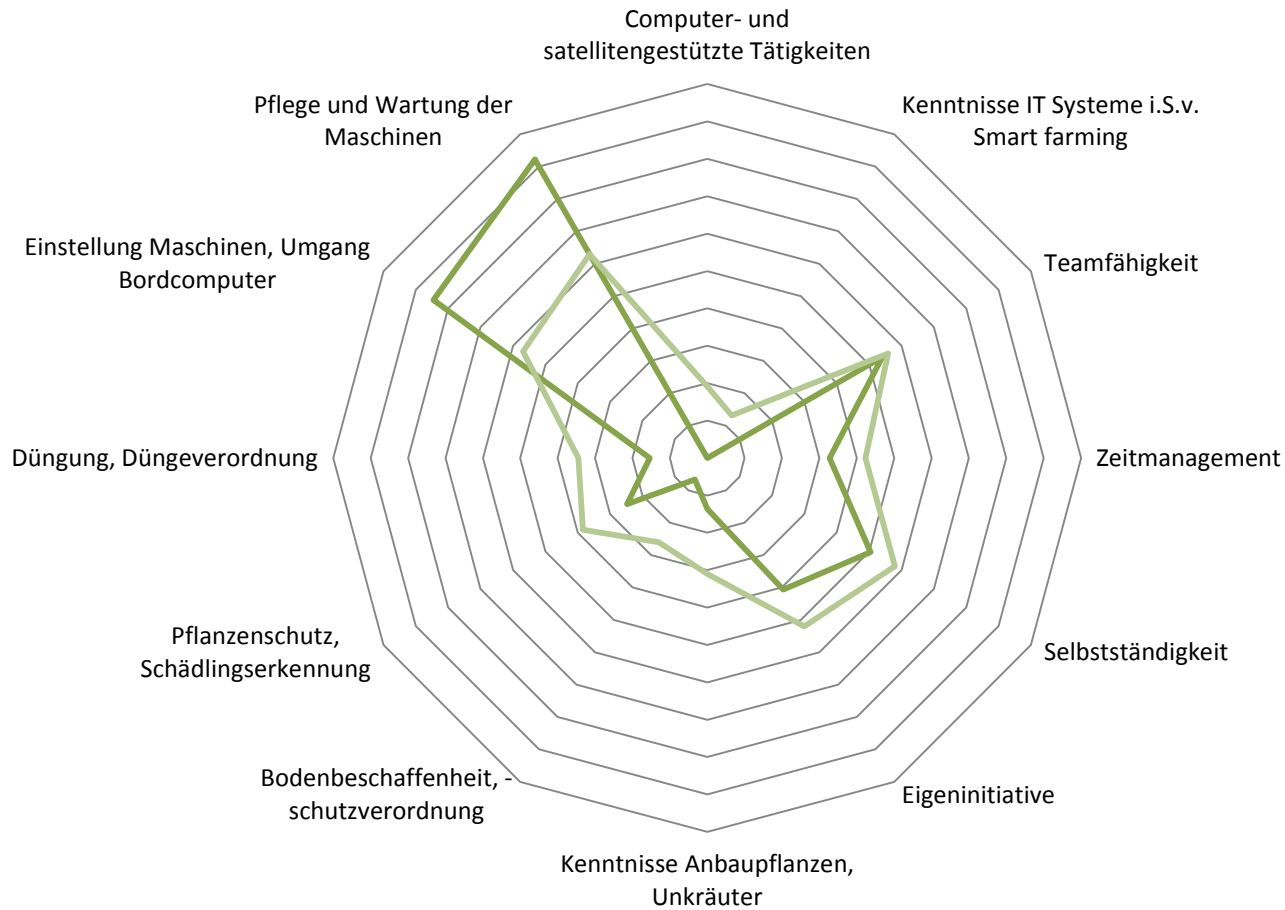
Anforderungen an die Beschäftigten: Zwischenfazit

- Anforderungen an die Fachkompetenzen von Beschäftigten im direkten Umgang mit den kapitalintensiven Maschinen aber auch mit Blick auf Tierbestände werden häufiger als sehr wichtig eingeschätzt als andere fachliche Anforderungen -> Fokus liegt auf den Produktionsmitteln
- Anforderungen an neuere Arbeitssysteme – precision farming und smart farming – werden demgegenüber noch nicht so stark betont
- Selbständigkeit und Teamfähigkeit sowie Eigeninitiative stehen für die Betriebe als soziale Kompetenzen in ihrer Wichtigkeit sehr hoch.

Anforderungsprofil gesamt: Kenntnisse und Fähigkeiten „sehr wichtig“



Typ 1: Fachlichkeit Maschine N=119



Typ 1: Fachlichkeit Maschine

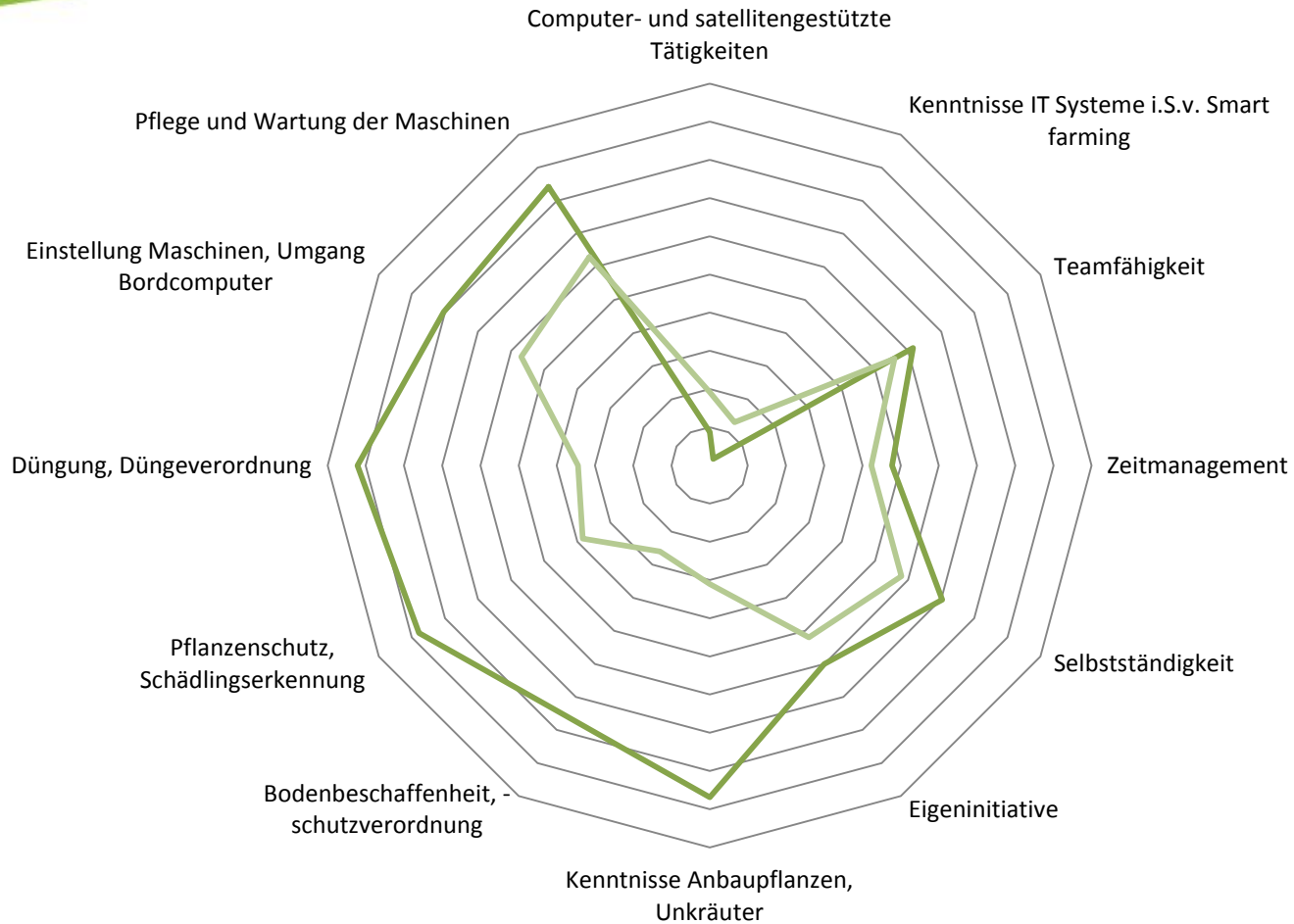
Profil der Betriebe:

- Leicht erhöhter Anteil an Personengesellschaften
- Beschäftigte: im Mittel 4,9
- Bodenbestand: im Mittel 628 ha
- Tierbestand: im Mittel 315, davon 97 Milchkühe

Personalpolitik der Betriebe:

- Durchschnittliches Ausbildungsengagement
- Einstellung auch fachfremder Arbeitskräfte überdurchschnittlich starke Strategie
- Überdurchschnittlich hoher Anteil Quereinsteiger

Typ 2: Fachlichkeit allgemein N=87



Typ 2: Fachlichkeit allgemein

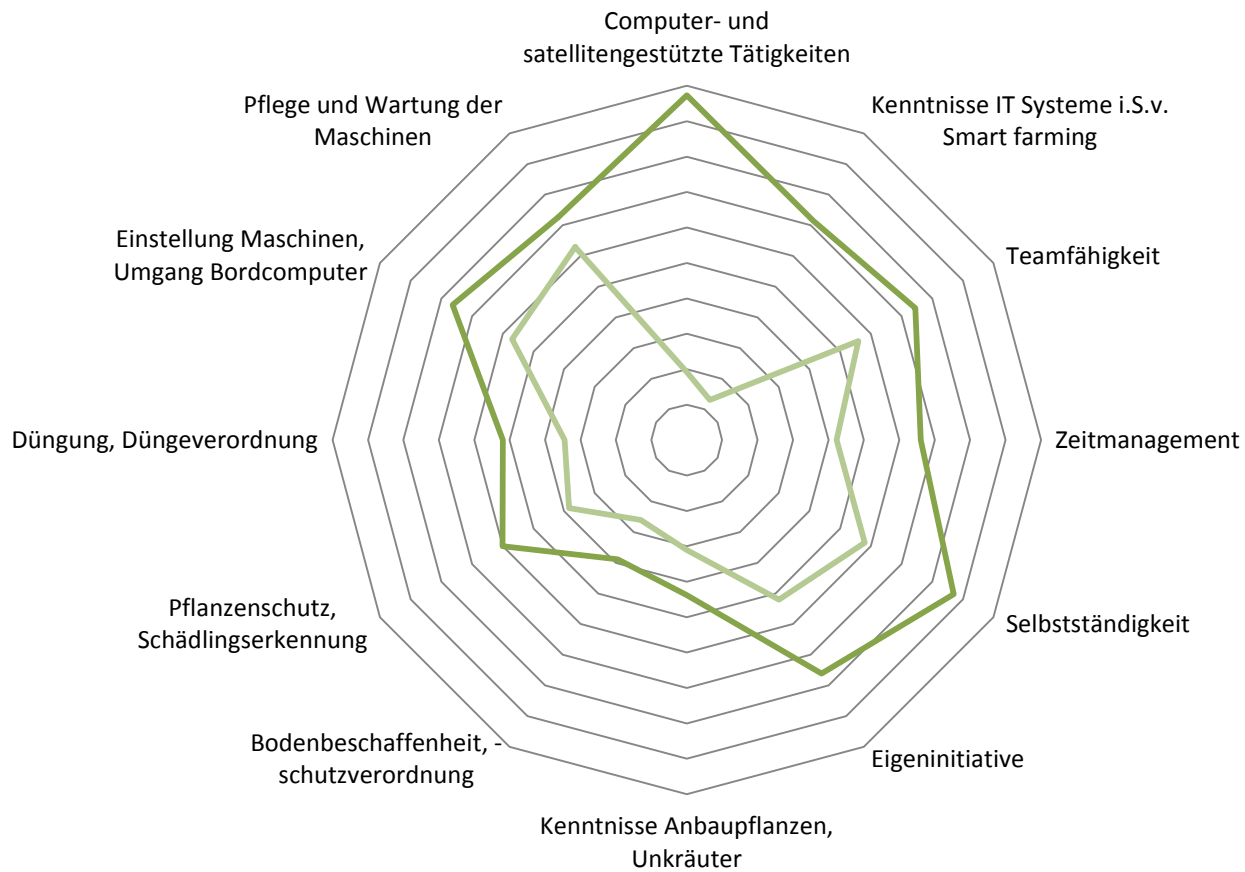
Profil der Betriebe:

- Leicht erhöhter Anteil an juristischen Personen
- Beschäftigte: im Mittel 5,8
- Bodenbestand: im Mittel 611 ha
- Tierbestand: im Mittel 221, davon 102 Milchkühe

Personalpolitik der Betriebe:

- Höchster Anteil nicht ausbildender Betriebe
- Einstellung auch fachfremder Arbeitskräfte wird Strategie seltener benannt
- dafür Einstellung ausgebildeter Fachkräfte vom Arbeitsmarkt überdurchschnittlich häufig

Typ 3: hohe Wichtigkeit N=70



Typ 3: hohe Wichtigkeit N=70

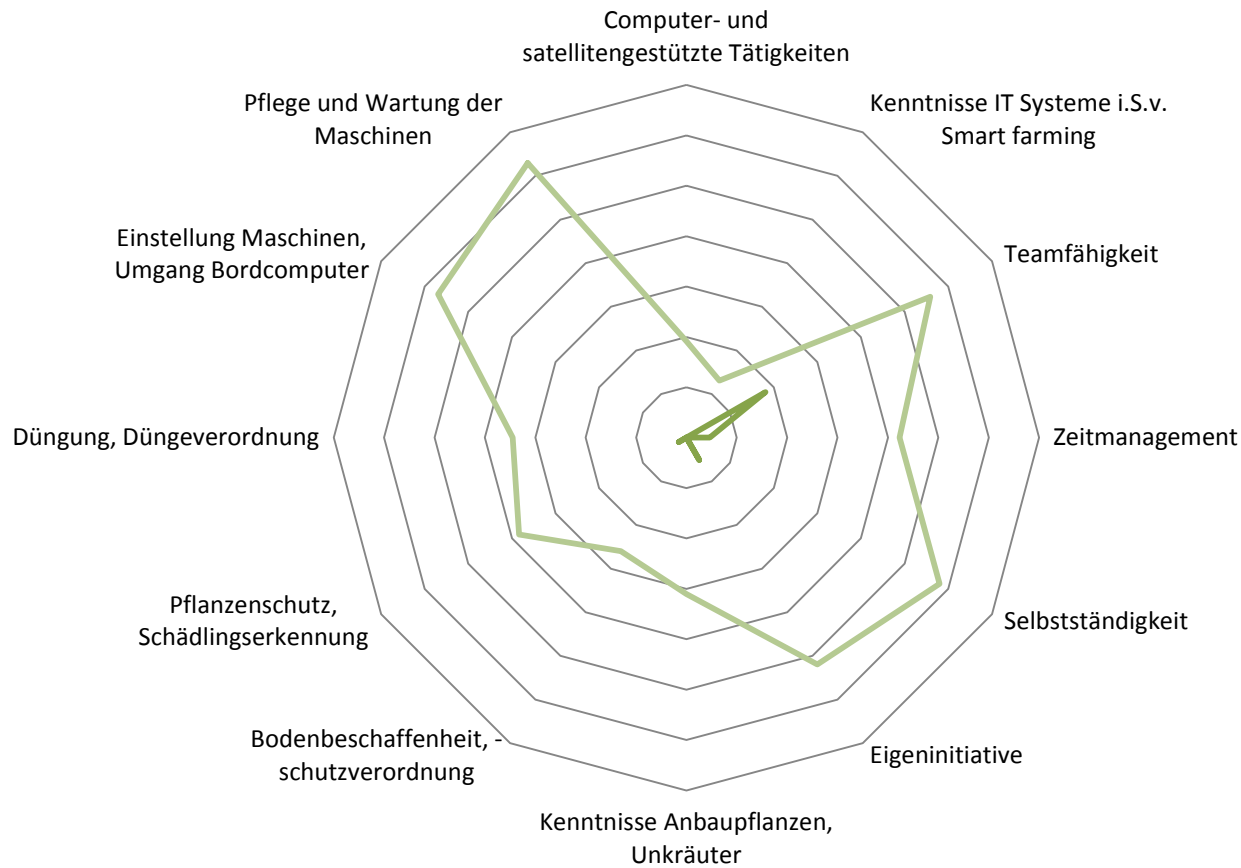
Profil der Betriebe:

- Leicht erhöhter Anteil an juristischen Personen
- Beschäftigte: im Mittel 5,1
- Höchster Anteil nur Pflanzenproduktion
- Bodenbestand: im Mittel 656 ha
- Tierbestand: im Mittel 118, davon 49 Milchkühe

Personalpolitik der Betriebe:

- Höherer Anteil Ausbildungsbetriebe, seltener Ausbildungsplatzbesetzungsprobleme
- Ausbildung als wichtigere Strategie, fachfremde Kräfte geringer Stellenwert
- Kaum andere Personengruppen im Blick

Typ 4: geringe Wichtigkeit N=66



Typ 4: geringe Wichtigkeit N=66

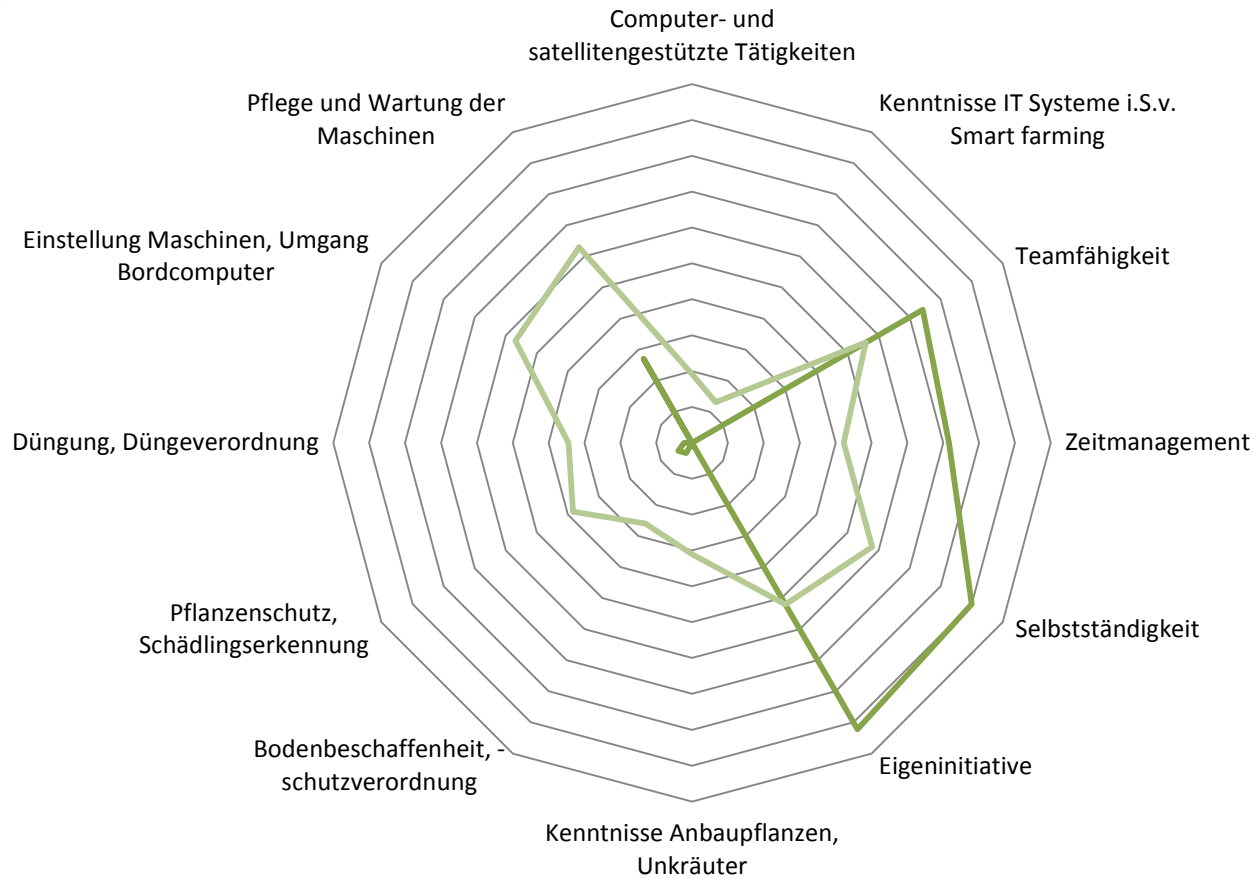
Profil der Betriebe:

- Bildet die durchschnittliche Verteilung an Rechtsformen gut ab
- Beschäftigte: im Mittel 3,5
- Bodenbestand: im Mittel 318 ha
- Tierbestand: im Mittel 237, davon 78 Milchkühe

Personalpolitik der Betriebe:

- Höchster Anteil Ausbildungsbetrieb aktuell
- Einstellung fachfremder Kräfte als wichtigste Strategie
- Einstellung ausgebildeter Fachkräfte vom Arbeitsmarkt kaum als Strategie
- Höchster Anteil Quereinsteiger und Langzeitarbeitsloser im Betrieb
- Stark im Blick zudem ausländische Fachkräfte und Personen ohne Schulabschluss

Typ 5: Sozialkompetenzen N=51



Typ 5: Sozialkompetenzen N=51

Profil der Betriebe:

- Erhöhter Anteil Personengesellschaften, unterdurchschnittlicher Anteil juristischer Personen
- Beschäftigte: im Mittel 2,1
- Bodenbestand: im Mittel 304 ha
- Tierbestand: im Mittel 100, davon 13 Milchkühe

Personalpolitik der Betriebe:

- Durchschnittliches Ausbildungsengagement bei hohen Problemen der Ausbildungsplatzbesetzung
- Einstellung ausgebildeter Fachkräfte vom Arbeitsmarkt kaum als Strategie
- Erwägung Ausländische Fachkräfte, Saisonarbeiter aus dem Ausland und Personen ohne Schulabschluss

Fazit: Anforderungen an Beschäftigte aus Sicht der Betriebe

Konzentration auf drei Gruppen von Kompetenzerfordernissen anhand von Stellenprofilen der Landwirtschaft:

- Fachliche
- Soziale
- Erweiterte fachliche (Digitalisierung)

Fünf Anforderungsprofile an Beschäftigte:

- Typ Fachlichkeit Maschine – Viele Quereinsteiger
- Typ Fachlichkeit allgemein - Fachkräfte vom Arbeitsmarkt
- Typ hohe Wichtigkeit - Fokus Ausbildung
- Typ geringe Wichtigkeit - Strategie Fachfremde über Quereinstieg hinaus
- Typ Sozialkompetenzen - Fachkräfteproblem, Lösungssuche

Alfa Agrar

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt:

Dipl.-Soz. Susanne Winge
Zentrum für Sozialforschung Halle e.V. an der
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (ZSH)

Fon: +49 345 963 96 23

winge@zsh.uni-halle.de

www.alfa-agrar.de